

Dieses Blatt er-
scheint jeden Mitt-
woch und Sonn-
abend. Der Abonne-
mentspr pro Jahr
ist von Auswärtigen
mit 3 *M* 75 *S* bei der
nächsten Postanstalt,
von Hiesigen mit
3 *M* im Intell.-
Comt. zu entrichten.



Inserate, sowohl v.
Behörden, als auch
v. Privatpersonen,
werden in Danzig
im Intelligenz-
Comt. Topengasse 3
angenommen. Preis
der gewöhnlichen
Zeile 20 *S*

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

N^o 4.

Danzig, den 14. Januar.

1893.

Ämtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Da mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen ist, daß in diesem Jahre die Cholera von Ruß-
land her durch den Verkehr auf der Weichsel bei uns eingeschleppt werden wird, erscheint es
geboten, alle Vorbereitungen zu treffen, um einer epidemischen Ausdehnung der Seuche vorzu-
beugen und das bisher Unterbliebene nachzuholen. Herr Kreisphysikus Sanitätsrats Freymuth
beabsichtigt einen Vortrag über die Maßnahmen zu halten, welche er für erforderlich und für
praktisch durchführbar hält. An diesen Vortrag soll sich eine Discussion und Meinungsäußerung
der Zuhörer knüpfen. Ich lade zu diesem Zwecke alle Herren Amts-, Gemeinde- und Gutsvor-
steher zu einer Versammlung im Sitzungsjaale des Kreishauses auf

Montag, den 23. d. Mis., Vormittags 10 Uhr,

hiermit ganz ergebenst ein.

Danzig, den 10. Januar 1893.

Der Landrath.



2.

Bekanntmachung.

Die Schifferkontrollversammlungen im Landkreise Danziger Höhe finden statt:

Am Dienstag, den 31. Januar 1893, Vormittags 10 Uhr, in Danzig, Exerzierhaus
der „Wiebentafelne“, Eingang Bogaeupfuhl, und zwar mit den Mannschaften des Kreises Danziger
Niederung und des Kreises Danziger Höhe.

In diesen Kontrolversammlungen haben zu erscheinen:

1. Sämmtliche Reservisten und die Seewehr I. Aufgebots der kaiserlichen Marine.
2. Die zur Disposition der Marine-Truppentheile entlassenen Mannschaften.
3. Die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften der Kaiserlichen Marine.
4. Die dauernd und zeitig Halbinvaliden der Kaiserlichen Marine.
5. Sämmtliche Marine-Ersatz-Reservisten.
6. Sämmtliche schiffahrttreibende Reservisten, Wehrleute I. Aufgebots und Ersatzreservisten, welche weder der Frühjahr- noch der Herbstkontrolversammlung beigewohnt haben.

Vorstehende Bekanntmachung gilt als Befehl!

Das Ausbleiben ohne genügende Entschuldigung wird mit **Arrest** bestraft. Sämmtliche Militairpapiere sind mitzubringen; wer dieselben verloren hat, muß rechtzeitig die Neuausfertigung bei seinem Bezirksfeldwebel beantragen.

Danzig, den 2. Januar 1893.

Königliches Bezirks-Kommando.

Vorstehende Bekanntmachung haben die Ortsbehörden zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen.

Danzig, den 5. Januar 1893.

Der Landrath.

3. Der Herr Minister des Innern hat durch Erlaß vom 18. Dezember v. J. dem landwirthschaftlichen Verein zu Frankfurt am Main die Erlaubniß erteilt, bei Gelegenheit der im April und Oktober d. J. daselbst abzuhaltenden beiden Pferdewärkte je eine öffentliche Verloosung von Wagen, Pferden, Geschirren u. zu veranstalten und für jede der beiden Lotterien 120 000 Loose zu je 1 *M* im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertheilen.

Danzig, den 10. Januar 1893.

Der Landrath.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

4. Die bisher eingegangenen Steuererklärungen sowohl diejenigen, welche auf Grund besonderer Aufforderung, als auch diejenigen, welche auf Grund der öffentlichen Bekanntmachung bisher eingegangen sind — haben fast durchweg in erheblichem Umfange beanstandet werden müssen. Damit bei den zukünftigen Veranlagungen sich weniger zahlreiche Mängel herausstellen, wird den Steuerpflichtigen im eigenen Interesse empfohlen, den Inhalt der Zuschriften, in welchen

die Beanstandung erfolgt ist, sich zu notiren und diese Aufzeichnungen sorgfältig aufzubewahren, behufs Berücksichtigung bei der Abgabe späterer Steuererklärungen.

Danzig, den 8. Januar 1893.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
des Kreises Danziger Höhe.
v. K r i e s.

5. Öffentliche Aufforderung.

I. Die Reservisten:

1. Alexander Regel, geb. am 8. Januar 1869 zu Niemalbe, Kr. Pr. Stargardt
Civilstand: Knecht, hat gedient vom 7. November 1889 bis 24. September 1891
bei der 7. Compagnie, Grenadier-Regiments König Friedrich I (4. Ostpreussisches)
No. 5,
2. Franz Buchst, geb. am 26. November 1866 zu Gr. Gartz, Kr. Marienwerder
Civilstand: Knecht, hat gedient vom 6. November 1888 bis 17. September 1891
bei der 11. Compagnie, Grenadier-Regiments König Friedrich I (4. Ostpreussisches)
No. 5,
3. Michael Latoszewski, geboren am 7. November 1869 zu Kaitau, Kreis Dirschau,
Civilstand: Knecht, hat gedient vom 7. November 1889 bis 24. September 1891
bei der 12. Compagnie Grenadier-Regiments König Friedrich I. (4. Ostpreussisches)
No. 5,

II. Die Rekruten:

1. Franz Josef Much, geb. am 4. April 1870 zu Neustadt, Kreis Neustadt, Westpr.,
Civilstand: Arbeiter, ausgehoben im Jahre 1891 für Train, 6 Monate,
2. Franz Carl Leczyński, geboren am 2. Oktober 1871 zu Oliva, Kreis Danziger
Höhe, Civilstand: Maurergeselle, ausgehoben im Jahre 1892 für Pionier-
Bataillon No 2,
3. Josef Bernhard Willmowitz, geboren am 14. September 1872 zu Mestlin, Kreis
Dirschau, Civilstand: Tischlergeselle, ausgehoben im Jahre 1892 für Infanterie-
Regiment No. 21,

III. der Josef Hoffmann V, geb. am 22. September 1871 zu Alt-Grabau, Kreis Berent,
Civilstand: Knecht, ist eingetreten am 19. Dezember 1891 bei der 2. Compagnie
Infanterie-Regiments No. 21 und wurde am 25. Januar 1892 als zeitig dienst-
untauglich zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen,

deren Aufenthalt bisher nicht hat ermittelt werden können, werden hiermit aufgefodert, sich un-
fehlbar am 25. Januar 1893, Vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des unterzeichneten
Bezirks-Kommandos (Wieben-Kaserne) zu stellen, widrigenfalls gegen sie das gerichtliche Verfahren
wegen Fahnenflucht eingeleitet werden wird.

Danzig, den 25. Dezember 1892.

Königliches Bezirks-Kommando.

6.

Bekanntmachung.

In der Nacht zum 18. Januar 1891, Morgens gegen 2 Uhr, ist die dem Hofbesitzer Klempnauer zu Basewark gehörige Windmahlmühle und in der Nacht vom 28. zum 29. Mai 1891 die dem Eigentümer Peter Gurl zu Heubude gehörige Windmühle abgebrannt.

Die fraglichen Brände sind nach dem Ergebnis der angestellten Ermittlungen unzweifelhaft vorsätzlich angelegt worden; andererseits ist es aller Nachforschungen ungeachtet bisher nicht gelungen, den oder die Thäter zu ermitteln.

Der Königliche Herr Regierungs-Präsident zu Danzig hat deshalb zur Ermittlung der Brandstifter eine

Belohnung von 300 Mark

ausgesetzt, was ich hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß Mittheilungen, welche zur Entdeckung des Thäters führen können, zu den Acten II. J. 54/91 zu richten sind.

Danzig, den 6. Januar 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

7.

Stechbriefs-Erledigung.

Der hinter die Schmiedegesellenfrau Veronika Hausstein, geb. Liebrecht, aus Danzig unter dem 23. November 1892 erlassene, in Nr. 96 dieses Blattes aufgenommene Stechbrief ist erledigt. Actenzeichen: IV. M¹ 422/92.

Danzig, den 10. Januar 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Nichtamtlicher Theil.

3.

Einmal gebrandhte Rohzuckersäcke hat abzugeben

Westpreussische Zuder-Raffinerie Otto Wanfried,
Danzig, Kietzgasse 5.

7.

Steuererklärungen (Selbsteinschätzung) fertigt sachgemäß an, ebenso Prozeß- und Vertreibungsschriften, Verträge, Testamente, Gnadenpetitionen u. Auswärts brieflich.

R. Klein, Danzig, Schmiedegasse 28, fr. Bureauvorsteher des Rechtsanwalts Dobe.

10.

Die Stelle eines Zieglermeisters für kleinen Ringofen-Betrieb ist in Gr. Plehnendorf zu besetzen.

Redakteur: J. A. Blottner in Danzig.

Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedel'schen Hofbuchdruckerei in Danzig, Sobengasse 8.